

Bezugspreis:

Wochenschriftlich
Nr. 1 M. 80 Pf.
Bei den Postanstalten
(einschl. Postgebühren)
1 M. 92 Pf.
Erscheint täglich mit Aus-
nahme der Sonn- und
Feiertage.
Druck und Verlag von
H. Sommer, Ems.
Fernsprecher Nr. 7.

Emscher Zeitung

(Kreis-Anzeiger)

(Bahn-Vote)

(Kreis-Zeitung)

Preise der Anzeigen

Die einspaltige Zeile
oder deren Raum 15 Pf.
Reklamezeile 50 Pf.
Bei Wiederholungen
Ermäßigung.
Schriftleitung und
Geschäftsstelle:
Ems, Römerstraße 96.

verbunden mit dem „**Amtlichen Kreisblatt**“ für den Unterlahnkreis.

Nr. 293 Zweites Blatt.

Bad Ems, Samstag den 18. Dezember 1915

67. Jahrgang

Unsere Helden im Winter.

Es heult der Sturm, umwollt von Schnee,
Sie liegen in den Schlängengräben,
Wohl manchen packt ein Heimatweh,
Wie er's noch nie gekostet im Leben.
Und rings herum mit wilder Wut
Das Feld durchdonnern die Kanonen.
Wir in der Heimat wohlgenut
In schön geheizten Räumen wohnen.
Selbst Ruh' nicht in der kalten Nacht. —
Kommandant: „An die Gewehre!“
Es naht der Feind, die Salve kracht!
Ein Drama auf dem Feld der Ehre. —
So mancher färbt die Erde rot,
Es sinkt dahin manch junges Leben.
Für's Vaterland der Heldentod
Wird Manchem Schmerz undummer geben.
Wie nimmst du für das Vaterland,
O Tod, so manche teure Veste!
Ist auch ein Jubelklang entbraut
Bei all der Glocken Siegesgäule!
Was hat vollbracht die Heldenschar
So oft beim Blitzen der Kanonen,
Das wird im Frieden uns erst klar,
Die wir in sicher Heimat wohnen.

Karl Goedecke, 3. Jt.: im Felde! Heeresleiter!

Teuerung und staatliche Maßnahmen in Frankreich und Deutschland.

Im Journal vom 7. Dezember bespricht Furet die offiziellen, von der französischen Polizeipräsidentur veröffentlichten Marktberichte. Er hat an ihnen auszuweisen, daß sie tendenziös gefärbt sind zur Verhütung der Bevölkerung über die Knappheit und Teuerung.

Zahlenmäßig führt er den Nachweis, daß von Stetigkeit der Preise und von fallender Tendenz keine Rede sein könne, im Gegenteil schwankte ihre Richtung nach oben. Das beleuchtet die Sachlage in Frankreich: Die Republik steht denselben Mischständen der Knappheit und Teuerung gegenüber wie das Deutsche Reich — nur mit dem Unterschied: sie ist ihnen gegenüber hilflos. In derselben Nummer des Journal stand ein Leitartikel des Senators Humbert, überschrieben: „Die Furcht vor der Verantwortung“. Der Verfasser fragte, woher kommt es, daß Frankreich auf so vielen Gebieten versagt und zurückgeblieben ist? Seine weitgeschweifige, vorsichtige Antwort könnte man knapp zusammenfassen: Frankreich versagt, weil eine straffe, zielbewusste Leitung fehlt, an der mittelmäßigen Vielköpfigkeit scheitert sein bestes Wollen. Dem gegenüber weist er hin auf Deutschland, das unter einer starken Regierung zäh und zielbewusst in allen Dingen auftritt.

Wenn Humbert diese Behauptung hätte beweisen wollen, so brauchte er nur auf die grundverschiedene Haltung hinzuweisen, die die deutsche und die französische Regierung der Teuerung gegenüber annehmen. In Deutschland kraftvolles Eingreifen, eine Fülle von Maßnahmen gegen Wucher, zur Regelung von Erzeugung und Verteilung; diese ganze Politik, gestützt auf klare Einsicht, geleitet von großen sozialen Gesichtspunkten. Und was ist in Frankreich geschehen? In Frankreich hat man zunächst Hohn und Spott über die deutschen staatlichen Maßnahmen ausgegossen. Als man aber merkte, daß man damit Teuerung und Knappheit im eigenen Lande nicht mindern konnte, hat man sich hinter den Schwierigkeiten, die die deutsche staatliche Wirtschaftspolitik begründeten, versteckt, um die eigene Unfähigkeit und Latenzlosigkeit zu entschuldigen. Wo überhaupt in Frankreich bisher der Staat eingriff, da sind es halbe Maßnahmen gewesen, trotzdem die Republik viel leichter Teuerung und Knappheit hätte beheben oder mindern können, da sie ja freie Zufuhr hat. Den Grund verrät uns wiederum Humbert: „Bisweilen ist es schwer,

eine Maßnahme zu rechtfertigen, es ist viel einfacher, keine zu treffen.“

Postverkehr mit den Kriegsgefangenen.

Berlin, 14. Dezember. Im Postverkehr mit den Kriegsgefangenen pflegen die Angehörigen bei der Beurteilung der Zeit, welche die Sendungen für ihre Beförderung und Zustellung benötigen können, zumeist den Maßstab postalischer Verhältnisse in Friedenszeiten anzulegen, und sind sofort beunruhigt, wenn von dem Kriegsgefangenen einmal längere Zeit Nachrichten ausbleiben oder wenn sie erfahren, daß die dem in Gefangenschaft befindlichen Sohn oder Bruder zugebachten Geld- und Paketsendungen nicht eingetroffen sind. In solcher Beunruhigung liegt in den meisten Fällen kein Grund vor, da die Verzögerung durch zeitweilige Einschränkungen im Postverkehr seitens der feindlichen Regierungen, durch vorübergehende Ueberlastung der Zensurbehörden oder durch die Ueberführung des betr. Gefangenen in ein anderes Lager sich als ganz natürlich erklärt. Oft ist auch die Nichtbeachtung der Bestimmungen für den Postverkehr mit Kriegsgefangenen Schuld an der Verzögerung oder an dem Nichteintreffen der Sendung. Leider ist ein großer Teil des Publikums geneigt, diese vorübergehenden Verkehrserschwerungen als dauernde Mischstände zu betrachten, und glaubt im Interesse der Kriegsgefangenen die zuständigen Behörden, in erster Linie das Kriegsministerium und die stellvertretenden General-Kommandos, darauf aufmerksam machen und um schnelligste Abstellung bitten zu müssen. Durch die Erledigung solcher Anfragen entsteht die Gefahr einer Ueberlastung der maßgebenden Stellen, die dazu führen kann, daß sie in der Wahrnehmung ihrer eigentlichen Aufgabe, die deutschen Kriegsgefangenen gegen wirkliche schwerwiegende Mischstände zu schützen, wesentlich beeinträchtigt werden. Wer also in Sachen des Postverkehrs mit Kriegsgefangenen Auskunft zu erhalten wünscht, oder glaubt, Anlaß zu einer Beschwerde zu haben, wird sich zunächst besser an die Postanstalten und vor allen an die Auskunftsstellen

Hervorragende Angebote ohne gleichen!

Herren-Anzüge

in modernen Façons und Farben

von 12, 16, 18, 22 bis 65 M.

Herren-Ulsters

in allen Formen, praktisch und elegant

von 18, 20, 24, 28, 30, 40 bis 75 M.

Herren-Paletots

solide und fein

von 20, 24, 28, 30 bis 70 M.

Reinwollene regulär gestrickte

Stuttgarter Knaben-Anzüge

in allen Façons und Preislagen.

Knaben-Anzüge

in allen möglichen Façons, in nur guten und dauerhaften Stoffen

von 5, 6.50, 7.50, 9, 10 bis 25 M.

Burschen- und Jünglings-Anzüge

in soliden guten Stoffen zu äusserst billigen Preisen

von 12 bis 45 M.

Jünglings- und Knaben-Ulsters

nur das Neueste

von 7.50, 9, 10, 12, 20 bis 50 M.

Knaben-Ulsters und Pyjacks

modern und chic, in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen

von 6, 7.50, 9, 12 bis 30 Mk.

Extra-Angebot:

Ein Posten **PALETOTS** für das Alter von 7 bis 16 Jahren zu 7.50, 9.00, 10.00, 15.00 bedeutend unter Preis.

Reelle Bedienung, streng feste, aber äusserst billige Preise.

COBLENZ
Plan 30

M. Gottschalk

COBLENZ
Plan 30

der vom Roten Kreuz errichteten Abteilungen für die Kriegs-
gefangenenfürsorge zu wenden haben. Sollte bei diesen Stel-
len die Ueberzeugung gewonnen werden, daß es sich wirklich um
ernsthafte Mißstände in der Gefangenenfürsorge handelt, so
werden umgehend die nötigen amtlichen Erhebungen beantragt
werden. Unsere Militärbehörden werden sodann mit allen
zu Gebote stehenden Mitteln für die Beseitigung vorhandener
Mißstände eintreten.

Telephonische Nachrichten.

Die serb. Heeresreste in Albanien.

W.B. Athen, 18. Dez. Am 10. ds. Mts. betrugen die
Reste des serbischen Heeres in Albanien und Mon-
tenegro 60000 Mann. Meldungen aus Durazzo zufolge
ist die Lage der serbischen Flüchtlinge entsef-
lich. Hunderttausende entbehren aller Nahrung. Während
der Belagerung von Belgrad war der größte Teil der Ein-
wohner geflohen. Die Stadt beginnt ihr alltägliches Aus-
sehen wieder anzunehmen.

Die Italiener in Albanien.

W.B. Rom, 18. Dez. Die Tribuna betont, daß Al-
banien in ein großes Verproviantierungs-
und Reorganisationslager umgewandelt sei, wo-
hin 150 000 Serben geflüchtet seien. Das Blatt wünscht den
Serben in ihrem neuen Kampf unter Mithilfe der Ita-
liener Glück. Die Aktion Italiens bedeute den Beginn
des Kampfes auf dem albanischen Kriegsschaup-
platz.

Von der Goltz in Aleppo.

W.B. Berlin, 18. Dez. Wie aus Aleppo vom 25.
November gemeldet wird, traf Feldmarschall von
der Goltz am 19. November in Aleppo ein.

Aus Griechenland.

W.B. Mailand, 18. Dez. Der Sonderberichterstatter
des Corriere della Sera meldet aus Athen, Ministerpräsi-
dent Skuludis sei von dem deutschen Gesandten
besucht worden. Es wurde darauf ein Ministerrat ein-
berufen. Die Wahlen am 17. Dezember werden in voll-
kommener Ruhe erwartet. Die Verzeichnisse beschränken sich
darauf, die Wähler zur Stimmenthaltung aufzufordern.

Die österreich-ungarische Note.

W.B. Washington, 18. Dez. Meldung des Reuter-
schen Büros. Die österreichisch-ungarische Note
ist nachts hier eingetroffen. Sie wird heute dechiffriert.

Des Kaisers Dank.

W.B. Wien, 18. Dez. Der Kaiser hat den Kriegs-
minister von Krobatin in den Freiherrnstand
erhoben.

Rücktritt des Vizekönigs von Indien?

London, 18. Dez. (Jen. Frkf.) Die Morning Post
bezeichnet in einem Artikel die Gerüchte von dem Rück-
tritt des Vizekönigs von Indien Hardinge, zu
dessen Nachfolger Mac Kenna ernannt werden sollte, als
beunruhigend. Mac Kennas politische Karriere sei
auf Parteipolitik im Unterhause gestützt gewesen; er bringe
sehr wenig Erfahrung für eine solche Stellung mit,
für die nur ein ausgezeichnete Verwaltungsbeamter ge-
eignet sei. Die Ernennung Mac Kennas würde ein
schwerer Fehler sein und dürfte schwere Unruhen her-
vorrufen.

Mißerfolg der französischen Anleihe.

W.B. Berlin, 18. Dez. Der Deutschen Tagesztg.
zufolge sollen bei der großen französischen
„Siegesanleihe“ nicht mehr als allerhöchstens
4 Milliarden gezeichnet worden sein.

Der angebliche engl. Werbungserfolg.

W.B. London, 18. Dez. Daily News meldet, daß
man in politischen Kreisen das Ergebnis der Wer-
bung auf rund 2 Millionen schätze, wovon noch eine
Anzahl von untauglichen und unentbehrlichen
Personen abgezogen werden müsse. Es würden noch
immer Leute angeworben. Von den 2 Millionen hätten
sich 300 000 zum sofortigen Eintritt in das
Heer verpflichtet.

Torpediert.

W.B. London, 18. Dez. Lloyd meldet: Der italia-
nische Dampfer „Ford Said“ ist versenkt worden.

Die österreich-ungarische Antwortnote.

W.B. Wien, 16. Dez. (Nichtamtlich.) In einem
Berliner Telegramm der königlichen Zeitung heißt es: Die
Antwort der österreichisch-ungarischen Regierung auf die
„Ancona“-Note der Vereinigten Staaten setzt einer
ebenfalls künstlichen Aufregung eine wohlthuende Ruhe
und Sicherheit entgegen, wenn sie von ihrem Stand-
punkte nachweist, daß dem Ton der Note die sachlichen
Gründe nicht ganz entsprechen. Man kann sie auch darum
nur mit Zustimmung lesen, zumal da sie auf eine klare und
eingehende Darstellung des Sachverhaltes sich stützen kann,
wie sie das österreichisch-ungarische Flottenkommando seiner-
zeit gegeben hat.

Schweden.

Stockholm, 10. Dez. (Jen. Frkf.) Der Militär-
befehlshaber auf Gotland beantragte bei der Regierung die
Anweisung von 4000 Kronen zwecks Veranstaltung einer
Weihnachtsfeierung für die internierte Be-
satzung des „Albatros“.

Dezete Nachrichten.

Lugano, 17. Dez. (Jen. Bln.) Corriere della Sera
meldet aus Saloniki: Den bisher über die griechische Grenze
entflohenen und dort entwaffneten serbischen Soldaten
wurden die Gewehre zurückgegeben, worauf sie in
englische Regimenter eingestellt wurden.

W.B. Sofia, 17. Dez. (Nichtamtlich.) Minister-
präsident Radoslawow erhielt von dem Vunde zur Be-
freiung der Ukraine ein sehr herzliches Glückwunsch-
telegramm anlässlich der Befreiung Mazedoniens. Darin
heißt es, die Ukrainer verstanden die große nationale Freude
der Bulgaren um so besser, als heute die große Ukraine unter
freiem Joch steht und mit Ungeduld der Befreiung
harret.

Kleine Chronik.

* Die Einbruchsdiebstähle in Berliner Kon-
fektionsgeschäften haben bekanntlich mit der Verhaftung
des Kellners Holz mit einem Male aufgehört. Holz war
wegen eines großen Pelzdiebstahls zu vier Jahren Zucht-
haus verurteilt. Gleich nach seiner Entlassung aus der Haft
begannen die Diebstähle in Konfektionsgeschäften, wobei für
20 000 Mark Waren erbeutet wurden. Eine Hausdurchsuchung bei
Holz brachte nichts Bedeutendes hervor, und so konnte er
nur, der seine Täterschaft bestritt, wegen eines versuchten
Diebstahls bei einer Spitzfirma, wo er erkannt sein soll,
verurteilt werden. Immerhin wurde doch auf eine Zucht-
hausstrafe von drei Jahren erkannt.

* Einen schrecklichen Tod fand der in Königsberg
(Ostpr.) wohnende Bäckermeister Schmidtke. Beim Nieder-
legen eines Rosenkrozes auf dem Grabe seines gefallenen
Sohnes zog er sich an beiden Händen leichte Mißwunden
zu. Am anderen Morgen waren beide Arme blau und
verformt angeschwollen. Trotz des Eingreifens mehrerer
Ärzte starb der Unglückliche infolge schwerer Blutvergiftung
unter entsetzlichen Schmerzen.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

!! Frankfurt a. M., 17. Dezember. Gründung
einer Kartoffelbeschaffungsstelle für Süd-
Westdeutschland mit dem Sitz in Frankfurt a. Main.
Die Kartoffelversorgung der Städte, insbesondere der mit-
terbemittelten Bevölkerung vollzog sich bekanntlich nicht in
der Weise, wie dies mit Rücksicht auf die Bedeutung der
Kartoffel als Volksnahrungsmittel und die vorgeschrittene Ver-
sorgungslage dringend notwendig wäre und wie dies überhaupt
im öffentlichen Interesse gelegen ist. Das von der Reichs-
kartoffelstelle geübte Bezugsschein-Verfahren ließ sich wegen
der in diesem bestehenden besonderen Produktions- und Han-
delsverhältnisse bisher nicht immer mit Erfolg durchführen.
Diese Tatsache gab verschiedenen Landwirtschaftskammern, Han-
delskammern, Städtevertretungen, landwirtschaftlichen Genos-
senschaftsverbänden und Handelsorganisationsvereinigungen,
in eine Erwägung darüber einzutreten, wie sich die Ver-
sorgung unter sachkundiger Mitwirkung der mit den süd-
deutschen Verhältnissen vertrauten Genossenschaftsverbände und
Handelsorganisationsvereinigungen rascher und günstiger gestalten ließe.
Die in den letzten Wochen stattgefundenen Beratungen ergaben
die dringende Notwendigkeit der Mitwirkung des Handels-
und Genossenschaftswesens, an dem vom Reich und den Reichs-
stellen durchzuführenden Versorgungsarbeiten. Zu diesem
Zwecke wurde die sofortige Gründung einer gemeinnützig wirkenden
Kartoffelbeschaffungsstelle für Süd- und Westdeutschland
mit dem Sitz in Frankfurt am Main beschlossen. Bei der-
selben sollen in paritätischer Weise die Produzenten und Kon-
sumenten mitwirken und zwar durch Vertretungen der Land-
wirtschaftskammern und Handelskammern, der Kommunal-
verbände, Städte und landwirtschaftlichen Vereinigungen der
südwestdeutschen Bezirke. Auf diese Weise hofft man die Ver-
sorgungsarbeiten der Reichskartoffelstelle wirksam unterstützen
zu können. Der Vorstand besteht aus Vertretern der Landwirt-
schaftskammern und Handelskammern, der Städtevertretungen,
des landwirtschaftlichen Genossenschaftswesens und des Handels,
die die ehrenamtliche Tätigkeit der Geschäftsführung unter stän-
diger Kontrolle halten. Die vorläufige Geschäftsstelle der
Kartoffelbeschaffungsstelle für Süd- und Westdeutschland zu
Frankfurt am Main befindet sich Richardstraße Nr. 51, Fern-
sprecher Hanfa 717. Es dürfte im Interesse aller beteiligten
Kreise liegen, die gemeinnützig wirkende südwestdeutsche Kartof-
felbeschaffungsstelle in jeder Weise zu unterstützen und zu
fördern und so zur Vinderung der jetzt zweifellos noch vor-
handenen Notlage beizutragen.

!! Limburg, 15. Dezember. Der Kreisausschuß hat be-
schlossen, mit Wirkung vom gestrigen Tage an, Petroleumkarten
einzuführen.

Uns Bad Ems und Umgegend.

Bad Ems, den 18. Dezember 1918.

* Das Eisene Kreuz wurde dem Unteroffizier Anton
Kilian von hier, Emserhütte, verliehen.

* Ausstellung. Auf vielfach geäußerten Wunsch soll
die Ausstellung der von Verwundeten hergestellten Arbeiten
im Kaiserhof schon Sonntag morgen um 10 Uhr beginnen.
Im übrigen bleiben die Zeiten der Ausstellung wie festgesetzt
am Sonntag und Montag von 2-6 Uhr. An den Nach-
mittagen wird auf Wunsch Kaffee, Tee und Kuchen verab-
reicht. Der Erlös dient denselben Zwecken wie die Aus-
stellung selbst. Es wird ein Eintritt erhoben: für Er-
wachsene 20 Pfg., für Kinder die Hälfte; Soldaten haben
freien Zutritt.

* In der Kaiser-Friedrich-Schule wird ein Kreuz,
das in den Heimathunden des Herrn Hencke von Schälern
angefertigt ist, genagelt. Der Erlös ist für die Kriegsfr-
sorge bestimmt.

* Silberne Hochzeit feiern am Dienstag nächster Woche
die Eheleute Ludwig Sturzer, Kirchgasse.

Verantwortlich für die Schriftleitung: P. Vange, Bad Ems

Stern's Weihnachts- Verkauf

wird Ihnen wieder den Beweis geben
wie billig Sie bei mir kaufen und
welch große Vorteile ich Ihnen biete
infolge meiner Riesenauswahl von

Gelegenheitsposten u. Partien.

Die von mir stets gebotenen Vorteile werden
während meines Weihnachts-Verkaufs noch dadurch
überflügelt, weil ich auf Wunsch beim Einkauf von
10 Mk. an einen Rabatt von 10% gewähre,
oder auswärtigen Kunden bei diesem Einkauf für
eine Person die einfache Fahrt 3. Klasse im Umkreis
von 20 km vergüte.

Solche Gelegenheitsposten hat nur

Etagengeschäft Stern, Coblenz

Firmungstraße 14

eine Treppe hoch, kein Laden.

Wörter und Anzüge

für Herren, Burschen und Jünglinge

7.95 statt 11.50	9.25 statt 13.00	12.50 statt 17.00	16.00 statt 21.00
19.75 statt 26.00	22.50 statt 30.00	26.00 statt 34.00	29.50 statt 38.00
34.00 statt 38.00	38.00 statt 47.00		

Hochfeine dunkle Ueberzieher

I und II reich mit und ohne Seidenspiegel,
auch für extra starke Herren.

Jeht 44, 38, 35, 32, 28, 25, 21, 18,

Loden, Zoppen, Pelserinen

18, 16.75, 12.50, 9.50, 7.95, 6.45, 4.85, 3.75

Bozener Mäntel, Gummi- mäntel, Wettermäntel

Knaben-Wörter	Knaben-Anzüge
und Kieler Paletots	Knaben-Mantel. Anz.
18, 14.75, 12.50, 9.50, 7.95, 6.45, 4.85, 3.75	14.50, 12, 9.75, 7.10, 6.95, 3.85, 3.75

Manchester-Anzüge

für das Alter von 11 bis 16 Jahren.

1850 1650 1350

Knaben-Leibhosen	Knaben- Manchesterhosen
aus Kattun sowie Sweaters 1.95, 1.65, 1.25, 95	Größe 1-6 5.95, 2.65, 2.45, 1.95

ca. 100 Knabenanzüge

Größe 1-6 zum Selbstkostenpreis von pro Stück

Ca. 100 Knaben-Paletots, Größe 1-6, blau,
pro Stück 3.95

habe ich abzugeben. Ich kaufe diese eigens für den
Weihnachtsfest, damit auch den ärmsten Leuten Ge-
legenheit geboten wird, ihre Kinder beschenken zu kön-
nen. Für die Weihnachtseinkäufe muß die
Parole heißen: Jeder besuche Stern's Weih-
nachtsverkauf!

Coblenz, größtes, bedeutendstes und leistungs-
fähiges Etagengeschäft für Gelegenheitskäufe.

Stern Coblenz

Telef. 1933.

Firmungstraße 14, 1. Stock,
eine Treppe hoch, kein Laden

im Hause des Herrn Herlet (Haushaltswaren).
Nehmen Sie genau auf den Namen „Stern“ und
Hausnummer 14.

Sonntag bis 9 Uhr Abends geöffnet.

An die Herren Bürgermeister

der nachstehend aufgeführten Gemeinden.

Der Petroleumbedarf für landwirtschaftliche Zwecke und Heimarbeiter sowie für solche Haushaltungen, deren Petroleumbedarf besonders dringend ist, wird in den Bezirken und Holzapfel wie folgt verteilt.

1. Petroleumstation Diez

folgende Gemeinden mit den dabei bemerkten Petroleummengen. Die Verteilung findet am Dienstag, den 22. d. Mts. in den Vormittagsstunden in Diez statt:

Burgschwalbach	300 L.
Güdingen	140 L.
Kull	80 L.
Hambach	60 L.
Heffenbach	220 L.
Schaumburg	40 L.
Waldmünster	240 L.
Gramberg	220 L.

Sa. 1300 L.

2. Petroleumstation Holzapfel

Verteilung findet am Mittwoch, den 22. d. Mts., in den Vormittagsstunden in Holzapfel statt:

Langenfeld	220 L.
(10 L. für ebg. Pfarramt).	
Eppendorf	240 L.
Hirschberg	120 L.
Seilnau	120 L.
Scheidt	140 L.
Laurenburg	60 L.
Kalkofen	40 L.
Dörnberg	100 L.
Charlottenberg	80 L.
Horhausen	120 L.
Ruppenrod	40 L.
Gutenader	140 L.
Holzapfel	20 L.

Sa. 1500 L.

Sie wollen dafür sorgen, daß das Petroleum an den genannten Tagen rechtzeitig an den Stationen abgeholt wird, daß genügend Gefäße bereit sind, um das Petroleum Empfang zu nehmen. Da der Petroleumwagen sich in den Stationen nur einige Stunden aufhält, wollen Sie für zeitige Abholung Sorge tragen.

Es soll möglichst jede Haushaltung Petroleum erhalten, landwirtschaftlichen Betriebe und die Heimarbeiter sind an erster Stelle zu berücksichtigen.

Wegen der Verzögerung ergeht noch besondere Verfügung.

Der Adm. Landrat.

S. B.

Zimmermann.

Verkauf von Schweinefleischkonserven im Schlachthof.

Der Vorrat an Wurstkonserven ist ausverkauft.

Von Schweinefleisch in Brühe ist noch ein größerer Vorrat vorhanden.

Der Preis beträgt für eine Dose 1,45 Mark. Es bemerkt, daß von den Konserven auch die Abgabe an außerhalb von Ems wohnende Personen erfolgt.

Bad Ems, den 17. Dezember 1915.

Hohenstaufen-Kino

Mersestraße 62 Bad Ems Central-Hotel

Vornehmes Lichtspieltheater.

Programm für Sonntag, den 19. Dezember von 3—11 Uhr.

Merse an der Elbe. Naturaufnahme.

Monopol-Film.

Monopol-Film.

Ein braves Mädchen hilft sich selbst.

Spiegel in 2 Akten. In den Hauptrollen Maria Wirth und Richard Luno.

Der Bude! Polidor. Humoreske.

Der Bankier.

Altes Gesellschaftsdrama in 3 Akten. Spielbau 1 St.

Die Hilde. Humoreske.

Verkauf. Ergreifendes Drama in 1 Akt.

Kinder haben keinen Zutritt.

[7881]

Abgabe von Kleie.

Am Montag, den 20. und Dienstag, den 21. d. Mts., nachmittags von 2 bis 4 Uhr wird in der Steinmetzstraße (Voreng'sche Scheune) Kleie abgegeben. Diejenigen Viehhalter, die Pferde, Kühe, Rinder, Schweine, Ziegen besitzen, werden hiermit aufgefordert, in der angegebenen Zeit zu erscheinen. Es werden abgegeben: Für ein Pferd oder für ein Stück Rindvieh 25 Pfund, für ein Schwein oder eine Ziege 10 Pfund. Kleie, die nicht abgeholt wird, anderweitig verfüttert.

Diez, den 17. Dezember 1915.

Der Bürgermeister.

J. W. Diet.

Ich offeriere

Futtermittel für Pferde, Fleischfuttermittel für Schweine, Gänse.

Jacob Landau, Nassau.

Mache den Herrschaften von Bad Ems u. Umgebung bekannt, dass mein

Handschuhgeschäft

in der Brunnenhalle wegen Inventuraufnahme von heute bis über die Feiertage **geöffnet** ist.

Wiener Kamelhaar-Westen u. -Jacken

zu herabgesetzten Preisen.

[7885]

Ergebenst **A. Lainböck** aus Tirol.

Codes-Anzeige.

Gestern Abend 9^{3/4} Uhr verschied nach kurzem Krankenlager meine gute Schwägerin, unsere liebe Tante

Henriette Marie Fischer

im 82. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ed. Fischer.

Königswinter, Gönitz & A., Kassel, Düsseldorf, Leipzig, 17. Dezember 1915.

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 3 Uhr statt.

[7890]

Herzlichen Dank

an den Wohltätern in Stadt und Land, die uns durch ihre freundlichen Gaben in den Stand gesetzt haben, den verwundeten und erkrankten Soldaten unseres Reservelazaretts und den Kranken des Auguste Viktoria Krankenhauses eine würdige Weihnachtsfeier zu bereiten.

Diez, den 15. Dezember 1915.

Der Ausschuß.

Dr. Hartmann, Sanitätsrat, Schenern, Bürgermeister, Chefarzt des Reservelazaretts, Vorstand des Krankenhauses.

Sanitätshaus

Wilh. Gork Nachf., Coblenz

(Inhaber: W. Schönberg.)

Löhrraße 91

Ende Kaiser-Wilhelm-Ring

Telefon 1270.

Spezial-Werkstätte

für

künstl. Gliedmaßen, Bruchbänder, Leibbinden.

Spezialhaus

für

jämtliche Krankenpflege-Artikel

Kranken-Fahrstühle, Bett-Tische

Bidets, Klosettstühle

Gummistriumpfe

Gummibinden für Krampfaderen.

Für Ärzte und Krankenhäuser

jämtl. chirurg. Instrumente und Bedarfsartikel

Krankenhaus und Operationsmöbel

elektro-medizin. und Heißluft-Apparate

Verbandstoffe.

Schnelle, preiswerte Lieferung.

Brillen, Kneifer, Feldstecher etc.

Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

[7886]

Volksbad.

In der nächsten Woche ist das Volksbad am Montag, Donnerstag, Freitag geöffnet. Am Freitag aber nur bis 4 1/2 Uhr nachmittags.

Bad Ems, den 17. Dezember 1915.

Der Vorstand.

Königl. Preuss.

Klassenlotterie.

Ziehung 11. u. 12. Jan.

Dose zu haben. [7889]

H. Probst, Bad Ems.

Orangen, Mandarinen, Feigen,

Süßbrüsel, Trauben

Rhein. Wallnüsse,

Haselnüsse,

Paranüsse,

Prinzessmandeln,

Geröst. Erdnüsse

empfehlen [7890]

P. Vieck, Bad Ems.

Soldaten,

Lehr- u. Gesellschafts-

spiele

in großer Auswahl eingetroffen bei

A. Zorn, Bad Ems.

Ia. geräuch. Lachs

im Ausschnitt empf. [7873]

P. Vieck, Bad Ems.

Empfehle täglich frischen

Honigkuchen.

Väcker Walter.

Bad Ems. [7888]

Alle Sorten

Düsseld. Punschessenzen,

Rum, Arac, Cognac

und eine grosse Auswahl in

divers. Likören

empfehlen

P. Vieck, Bad Ems.

Telefon 132. [7878]

Rheinische Wallnüsse

Haselnüsse, Tafeläpfel von

20 Pf. an, Kochäpfel von 10

bis 15 Pf. das Pfund empfiehlt

Wilhelm Chard,

Bad Ems, Römerstr. 57. [7876]

Rhein. Rotweine u.

Weissweine,

Moselweine,

Bordeauxweine,

Südweine u.

Griech. Weine

empfehlen

P. Vieck, Bad Ems.

Telefon 132. [7877]

Geschenkartikel.

Alle Arten Käse,

Haarschmuck, Bärken,

Salatbestecke, Salz-

löffel etc. empfiehlt

Frau G. Kuhn,

Römerstr. 92, Bad Ems. [7840]

Eine Partie

Neberzieher

für Kinder und Erwachsene

werden zu jedem annehmbaren

Preis abgegeben. [7893]

M. Stern, Schuhhaus,

Bad Ems.

Eine freundliche

3 Zimmerwohnung

sofort zu vermieten. Zu erfragen

bei Heinrich Traut, Bad Ems,

Preussengasse 24. [7886]

4 abgetheilte

Wohnungen

zu vermieten. Näheres bei [7891]

Edw. Schumacher, Bad Ems,

Römerstraße 74.

Eine 4 Zimmerwohnung

so wie eine

Wohnung

best. aus 1 Zimmer, Küche und

Dachstube am 1. Januar oder

später zu vermieten.

Näh. Hotel Johannisberg,

Bad Ems. [7828]

Kleines Haus

in Bad Ems sofort oder 1. Jan.

ganze oder geteilt zu vermieten,

mit Werkstatz, Stall, Bleiche etc.,

große Gartenterrasse, passend für

jedes Geschäft. Offerten an

Gust. Warggraf, Hamburg.

Wiesenstraße 83. [7883]

Gewandtes

Mädchen,

das Kochen kann, zum 1. Januar

gesucht. Frau Rody, Bad Ems,

7888. Wilhelmstraße 10.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche

Sonntag, 19. Dez., 4. Advent.

Vorm. 10 Uhr: Predigt. Text:

Joh. 1, 10—24.

Nachm. 2 Uhr: Predigt. Text:

2 Petr. 1, 1—11.

Nassau.

Evangelische Kirche

Sonntag, 19. Dez., 4. Advent

Vorm. 10 Uhr: Hr. Pf. Moser.

Nachm. 2 Uhr: Hr. Pf. Kranz.

Die Amtshandlungen hat Hr.

Pfarrer Moser.

Mittwoch nachm. 4 Uhr: Fest-

setzung in der Musikerschule in

Nassau: Hr. Pf. Kranz und in

Schenen: Hr. Pf. Moser.

Diez.

Katholische Kirche

Sonntag, 19. Dez., 4. Advent

Vorm. 7 1/2 Uhr: Festmesse

Vorm. 8 1/2 Uhr: Musikgottes-

dienst

Vorm. 10 Uhr: Hochamt.

Nachm. 2 Uhr: Andacht.

Wir unterhalten die grösste Auswahl in nachstehenden Artikeln, die sich vorzüglich zu Geschenkwegen eignen:

Handschuhe
Strümpfe u. Schürzen
Taschentücher
Modewaren
Seide- u. Kleiderstoffe
Damen- und
Kinder-Wäsche
Schuhwaren
Handarbeiten
Galanteriewaren
Kristall- u. Luxuswaren
Bücher- u. Schreibwaren.

Grosse Auswahl

praktischer Geschenk-Artikel
für Weihnachten.

Leonh. Tietz

Aktien-Gesellschaft COBLENZ.

Unser Haus bleibt Sonntag, den 19.
bis abends 9 Uhr geöffnet.

17859

Damen- und Kinder-
Konfektion!

Sie finden bei uns eine enorme Auswahl in

Kostümen, Blusen,
Röcken,
Jacken-Kleidern
und Mäntel

zu billigen Preisen
und tadelloser Verarbeitung.

Sehenswerte
Spielwaren Ausstellung

im 2. u. 3. Stock unseres Hauses.
Dieselbe ist die grösste am Platze
u. zeigt eine unerreichte Auswahl!

Unser

Weihnachts-Verkauf

bietet Ihnen in allen Abteilungen Gelegenheit

praktische Geschenke

besonders preiswert einzukaufen.

Tappiser & Werner

Coblenz, Löhrrstrasse 28.

Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet.

17874

Elektr. Taschenlampen

Batterien und Birnen dazu.

Lunten- und Benzinfeuerzeuge.

Fester Spiritus und Kocher

dazu empfiehlt

[4819

Aug. Roth, Drogerie u. Filiale.
Bad Ems.



Verzinkte natlos geschweisste
Stahlblechkessel. schwere
Ware
als Ersatz für beschlagnahmte Kupferkessel
in allen Grössen zu billigen Preisen

vorrätig bei

Jacob Menningen II.
Ransbach (Westerw.)

Haus Villa Bismarck,
Bad Ems, Victoriaallee 4.

Wohnung zu vermieten, eventuell ist das ganze Be-
situm zu verkaufen.

Zu erfragen Mühlgasse 16.

[1769

Allgemeine Ortskrankenkasse
für den Unterlahnkreis, Sektion Ems.

Die rückständigen Beiträge für den Monat November
sind an die Kasse zu entrichten, andernfalls das Beitrags-
verfahren eingeleitet wird.

Bad Ems, den 15. Dezember 1915.

Der Vorstand.

Mark 15.85

in Worten: Fünfzehn Mark auch 85 Pfg. aus der Sam-
lung für das Rote Kreuz zum Ankauf von Weihnachts-
schenken für die Krieger von der Geschäftsstelle der Ems-
Zeitung, Amtliches Kreisblatt, erhalten zu haben, beschaffen

Bad Ems, den 17. Dezember 1915.

Der Verbandsausschuss für Weihnachtsbeschenken
Im Auftrage: Kaul, Oberstadtschreiber.



Keks

von Bah'sen und Krietsch in grosser Auswahl empfiehlt

Lud. Ferd. Burbach, Diez.